

Hoffnungssteine

Am Ostermorgen war der Stein vor Jesu Grab weggerollt. Denn Jesus von Nazareth war #stärkeralsdertod. Er war auferstanden!

Die Geschichte von diesem Stein, der nicht mehr da war, wo man ihn erwartet hätte, erzählen sich Menschen nun seit über 2000 Jahren.

Auch wir wollen sie erzählen, wollen Hoffnung weitergeben, wollen den Stein ins Rollen bringen und mit anderen das teilen, was uns jeweils trägt und Hoffnung gibt.

Anleitung

1. Geh an die frische Luft, mache einen kleinen Spaziergang allein oder zu zweit (mit dem gültigen Abstand) und halte Ausschau nach Steinen. Sammle ein paar Steine ein. Am besten geht das Bemalen mit flachen Steinen.
 2. Male auf die Vorderseite des Steins etwas, das euch Hoffnung macht, das für euch #stärkeralsdertod ist. Das können Symbole, Farben, Worte oder Verse sein. Am besten eignen sich übrigens Acrylfarben. Endlich kommen sie mal wieder zur Geltung. Vielleicht sind sie etwas angetrocknet? Wasser hilft!
 3. Fotografiere deinen Stein oder deine Steine und schicke das elektronische Foto an pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch.
- Wir setzen eure Fotos dann auf jakobspilger.ch, wo ihr auch andere Steine sehen und „finden“ könnt.
4. Wer mag, poste sein Foto auch bei Facebook in der Gruppe „Ostersteine“ oder bei Instagram unter den Hashtags #stärkeralsdertod und #hoffnunghamstern.

5. Oder aber: Sobald wir alle wieder nach draussen ohne Massnahmen und Anweisungen dürfen, und die Corona-Pandemie überstanden ist, können die Steine auch gerne auf der Rückseite mit #hoffnungshamstern beschriftet und mit Acrylack bzw. Klarlack haltbar gemacht werden.

Dann kannst du sie in der Natur (z.B. an Plätzen in der Stadt, an Wanderwegen usw.) verteilen. Dort schenken sie auch anderen Hoffnungen, können mitgenommen und geteilt werden!

Hoffnungssteine-Galerie

